**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 39

Rubrik: Submissions-Anzeiger

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berftellung von nathlofen Röhren nun auch zur Berftellung von hohlen Gifenbahnschienen. Dadurch, daß die Stüpftege der Hohlschiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auf= lagerfteg übergehen, ift ber Schiene eine gewiffe Nachgiebig= teit gegenüber fentrechten Stogen verliehen. (Mitgetheilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlig.)

Zum Einziehen von Siederöhren benüten C. Baffel und Co. eine ihnen patentirte Borrichtung. Auf ber Innenfeite ber Löcher ber Rohrplatte werben halbringförmige Rinnen eingebreht, in welche bann Metallringe hineingelegt werben, die fich burch bas Auftreiben ber Rohrenden bicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Wertzeug besteht aus einem Dorn, in welchem bie Frafer jum Ginfrafen ber Rinnen in die Rohrlocher ber Platte gelagert find, und aus einer konischen, durch den Dorn hin= burchgehenden Spindel, welche die Frafer bethätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflugrohre. Gin Mitarbeiter ber "Il. 3tg. für Blechinduftrie" beschreibt eine einfache Borrichtung, mittelft welcher es gelingt, eingefrorene Abfluß= rohre von Spulfteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Befahr für das Rohr aufzuthauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbenlindrifcher Behalter aus Eifenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbenlindri= scher Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; ber Querschnitt des Behälters ift bemnach halbringförmig. Behälter wird burch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um bas Brennen ber letteren zu unterhalten, ift ber Behalter ringsum mit Buglochern verfeben. Gin eifer= ner Stiel, ber fich in eine langere Holzstange fortsett und mit bem Behälter burch Verschraubung verstellbar verbunden ift, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen bes aufzuthauenben Rohres hinzuführen. Gine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in bem Dage nach oben fort, als bie Gismaffe geschmolzen wird; in gewiffen Fällen tann biefelbe, indem fie fich in bem Rohre loglöft, aus bem letteren von unten in größeren Stücken entfernt werben, wodurch vieles an Beit gewonnen wirb.

### Reneste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Shebbachanwenbung: Chiodera u. Tichuby, Architeften in Burich. — Gerüftbod: 3. Benri Buhlmann und Arn. Moesle, Riesbach. -- Sägemehl = Baufteine: Mar Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rub. Burdhardt, Chloffermeifter, Beigeg. 18, Bafel. - Barmmaf= ferofen mit geruchloser Feuerung, mit ober ohne Rauch= rohr: Konrad Würgler, Schloffermeifter, Lindftr. 632, Minterthur. — Schütenbahn aus Blas: Alb. Abegg, Sirichengraben 98, Zürich. — Brennapparat: 3. Bingegger: Hot, Baar. - Bothapparat: G. Helbling und Co., Burich. — Federbockfattel: Alb. Meyer, Sattelfabrit, Frauenfeld. — Neue Grätle = Mufter (Rividres): 3. C. Diem, Schwellbrunn. — Gefältelte Besatgartitel mit Fabenburchzug: J. Steiger-Meher, Herisau.

#### Fragen.

Ber liefert Zeichnungen von eifernen Bavillons? Welche Maschinenfabrik liefert kleine Bollgatter für 277. Bolger 45 Centimeter Durchmeffer?

278. Ber liefert gute billige Schmirgelicheiben jum Gage-

279. Ber liefert prima Qualität Meffer für Hobelmaschinen ?

280. Ber liefert Farbplatten mit Läufer?

281. Woher bezieht man fertige Ranapeegestelle?

# Antworten.

Auf Frage 256. Benden Sie sich an heinr. Meier, Schin-belnfabrikant, Unterstraß-Zürich.

Muf Frage 264. Für Bafferleitungen mit ftarfem Gefäll find Eifenröhren vorzuziehen und folde am vortheilhafteften erhaltlich

bei der Tit. Gesellschaft der L. von Roll'ichen Gifenwerke in Gerlafingen, Rt. Solothurn.

Auf Frage 258 empfehle Ihnen Sandgeflecht von allen Dimen-

m. Meierhofer, Siebfabritant, Hirschengraben, Zürich. Auf Frage **264.** Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Betterli in Bagen= hausen (Thurgau)

Auf Frage 257. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. Martin Arnold, Säger, Bürglen (Uri).

Auf Frage 264. Die Cementwaarenfabrit von A. Favre,

Altstetten b. Zurich, fabrigirt folche Röhren. Auf Frage **264** theilen wir Ihnen mit, daß wir gut ge-lagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Drudfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtweite je 200 Stück vorräthig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reinli, Andres u. Co.

Auf Frage 265. A. Genner in Richtersweil liefert Asphalt-lact in brei Qualitäten fagweise oder in Blechbuchsen und fteben

Breise und Muster gerne zu Diensten. Auf Frage 268. A. Genner zur Gisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäuser billigst und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Auf Frage **270.** Die Firma Alfred Egger in Narwangen offerirt ein großes Stück Pochfolz.

Auf Frage 265 empfehle ich mich für Lieferung bes Masterials Asphalt gum Unftreichen von Holz, Gifen und Steingut-

waaren. Eugen Wich, Basel, Kannenselbstraße 18. Auf Frage **266.** Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Berlangen stehen Preiscourants zur Berfügung. Eug. Haas, mechanische Berkftätte, Flawyl. Auf Frage 264. Bünfche mit Fragesteller in Korrespondenz

reten. Math. Beilenmann, Cementier, Henggart (Zürich). Auf Frage 264. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung

zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn). Anf Frage 268. Wenden Sie sich gest. an die Firma Wörnle und Rilling, Eisenwaarenhandlung en gros et en détail, Zürich. Muf Frage 265. Asphaltlade zu Gifen- und Holzanftrichen

liefert die Lack- und Farbenfabrit in Chur.

Auf Frage 271. Gin Unftrich mit Carbolineum für Solz, wenn folches mit Delfarbe gestrichen wird, ift nicht allein zwecklos, fondern schädlich, weil es den Delfarbenanstrich ungünftig beein-

schoern laguotia, weit es ben Letsatvenanstria unginning veetnis streichen Sie die Säusen zweimal mit heißem Leinössirinis und dann zweimal mit guter Oelfarbe und sie erhalten einen Neberzug, der jahrelang hält. Lad- und Karbenfabrik in Chur. Auf Frage 274. Die Tischplatten werden mit heißem Leinölssirinis gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heiße Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lacktrung und Rolltur menn nicht sehr largestiltig kergetsellt einen er eine und Politur, wenn nicht febr forgfältig bergeftellt, leiden gu febr.

Lact- und Farbenfabrit in Chur. Auf Frage 266. Für den Betrieb einer kleinen Fraise ift eine Turbine vortheilhafter und fann ohne Ueberfetung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung 3. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umbrehungen per Sekunde zirka 1/2 Pferdekraft. Die Aussschlüßssfinung auf die Turbine wird nicht 1 Duadracentimeter groß.

Auf Frage 272. Sin Langlochbohrer muß wie alle Holzbearheitungsweichinen sehr ichnell lauken zum seuher und leistungsse

bearbeitungsmaschinen fehr schnell laufen, um fauber und leiftungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Rraft.

Auf Frage 273. Durch den angegebenen Onerschnitt werden zirka 50 Liter per Sekunde gehen und diese kann man in einem Holzkanal von 25 × 50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutsbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerthen. Leistung effektiv zirka 1 Pjerdekraft.

# Submission8=Unzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung von Brückenhölzern. Gotthardbahn bringt hiemit die Lieferung von eichenen Brüdenhölzern und abnormalen Querschwellen im Ausmaße von zirka 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantistät oder auch nur auf einen Theil derselben angeborten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen find vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu beziehen. Die Angebote find bei der Direktion der Gotthardbahn in Lugern

bis 31. Dezember Abends einzugeben.
Die Lieferung folgender Brudenflecklinge wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brudenflecklinge von 4,95 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 2. 80 Duadratmeter Brückenslecklinge von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 3. 30 Duadratmeter Brückensflecklinge von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Duadratmeter Brückenslecklinge von 7 Meter Länge und 9 Centismeter Dicke. Uebernahmsosserten sind mit Angabe des Preises franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement Luzern einzureichen.

Die Steinmetarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerdung ausgeschrieben. Sie betressen Arbeiten aus Granit, Sawonniere, Resson, Bollinger oder St. Margarethen und Kalkstein von Lommiswyl oder Salkrio im Gefammtbetrag von ungefähr 970 Kubikmeter. Es werden auch Sinzuben für andere Steinarten als die genannten entgegengenommen. Die Preiseingaben sind bis zum 6. Januar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen; zugehörige Steinmuster sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Prosesson Vluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b., abzugeben, wosselbst Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenanschlag zur Einzlicht ausliegen.

Die Bauberwaltung ber Stadt Zürich eröffnet hiemit Wettbewerb über die Ausführung der Basserabschließungs-, Erd-, Waurer- und Chaussührungsarbeiten sir die Durchführung der Baulinie beim alten Schükenhans und die damit zusammenhängende
Bertiesung der Flußschle mit Sicherungsarbeiten an bestehenden
Bauten. Die Baute soll Mitte Februar begonnen werden. Die
bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem städtischen
Ingenieurbureau (Stadthaus 3. Stock) eingesehen werden. Die
Eingaden sind bis zum 4. Januar, Abends 6 Uhr, schristlich und
verschlossen mit der Aufschrift "Eingabe für Erstellung des Duais
beim alten Schükenhaus" an Herrn Stadtraft E. E. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, zu richten.

herr der Stadt Zürich, zu richten.
Die Räserigesellschaft Boll, Gemeinde Bechigen (Bern), ist im Falle, in ihrem Käsereigebände ein neues Feuerwerf erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer haben sich bis 26. Dezember beim Bräsidenten der Gesellschaft, R. Walther in Sinneringen, anzumelden, woselbst auch näheree Auskunft ertheilt werden kann.

Der Gemeinderath von Thal (St. Gallen) ist Willens, die Erstellung der neuen Gemeindestraße vom Dorf Thal nach Tobelmühle, in einer Länge von zirka 600 Meter in Altford zu geben. Pläne, Kostenvoranschlag und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf dem Rathhause bereit. Uebernahmsosseren sind dis zum 28. Dezdem Gemeindeamt Thal schriftlich und verschlossen einzugeden mit der Ausschrift "Tobesmühlestraße".

Dachziegel. Die Lieferung von zirka 90,000 rothen und

Sachziegel. Die Lieferung von zirka 90,000 rothen und zirka 15,000 mattschwarzen Dachziegeln prima Qualität ist zu versgeben. Bedingungen im Hochbaubureau (Postgebäude) in Basel zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 6. Januar 1892 an das Baudepartement des Kantons Baselstadt.

Die Schreiners, Schlossers, Malers und Tapeziererarsbeiten, sowie die Lieferung der Parquetböden für das Dependenzgebäude bei der Kaserne in Herisau werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Angebotsormulare ze. sind bei Herrn Kasernenverwalter huber in her is au zur Einsicht aufgelegt. Nebernahmsosserten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Ausschrift: "Angebot für Dependenzgebäude Herisau" bis und mit dem 27. Dezember franko einzureichen.

Boliffinif in Bafel. Cementarbeiten, Terrazzoböben, eichene und tannene Riemenböben, jum Theil in Asphalt, und Schlosser-arbeiten sind zu vergeben. Pläne 2c. fönnen beim Hochbaubureau eingesehen werden. Termin 28. Dezember, 12 Uhr.
Die Kasereigesellschaft Oberbuchsiten (Solothurn) beab-

Die Räfereigesellschaft Oberbuchsiten (Solothurn) beabsichtigt, einen neuen Käjekessel anzuschaffen. Rupferschmiede, welche die Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen sich melden beim Gesellschaftspräsidenten; Ferd. Studer, Landwirth, Oberbuchsiten.

Der katholische Kirchenverwaltungrath Balgach eröffnet hiemit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Konkurrenz: 1. Spenglerarbeiten: Eindedung der Thurmkuppel mit Kupferschindeln; Maaß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Berputes am Aeußern der Kirche und des Thurmes, and Erkelfung eines Cementiodels: Maaß 1615 Quadratmeter.

und Erstellung eines Cementjocels; Maaß 1615 Duadratmeter. Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Prässidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn Gebhard Mehler, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur llebernahme der Spenglerarbeiten sind Rupferschindeln als Qualitätsmuster einzusenden.

Die Unterbauarbeiten bes zweiten Baulooses der Linie Thalweil-Jug mit dem großen Albistunnel von 3310 Meter Länge im Betrage von 3,556,800 Fr. werden hiemit zur freien Bewerdung im Sudmiffionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baudureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Boranschlags sind unter der Aufschrift "Baueingabe Thalweil-Jug" spätestens dis 28. Dezember schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn einzureichen.

Plane für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideen-Konfurrenz wird eröffnet mit Endtermin für die Einlieferung der Blane bezw. Planskizzen dis Ende Dezember d. Is. Brogramme und Situationsplane können beim städtischen Bauamte in Bintersthur bezogen werben.

Solzboden. Unterzeichneter ift Willens, in nächster Zeit auf seiner Seilerbahn einen guten Holzboden anzulegen, zirka 194 Quabratmeter. Uebernahmslustige wollen sich unter Preisangabe gest. anmelben und müßten solche Offerten bis spätestens den 30. Dez. gemacht werden bei Johann Gall, Seilerei, Berschis, Rt. St. Gallen.

Rieferung von Eichenholz. Große. Basser und Straßenbauinspettion Konstanz vergibt die Lieferung und das Befestigen der Gedede für den Landungs- und Berbindungssteg im Hasen zu Konstanz, wozu ersorderlich sind: Sichene Kanthölzer 10,992 Kubifmeter, eichene Gedecksicklinge, 8 Centimeter start, 343,88 Duadratmeter, eichene Gedecksicklinge. 6 Centimeter start, 81,70 Duadratmeter, eiserne Beseitzungstheile 867,6 Kilogramm. Zeichnungen und Bedingungen sterstür können zu den Geschäftsstunden auf dem Inspettionsbureau, Schwedenstraße Kr. 9, eingesehen werden. Angebote sind unter Benützung der daselbst zu erhebenden Formulare dis Montag den 28. Dezember, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Erössnung derzelben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter vorgenommen wird. Der Zuschlag ersolgt innerhalb 14 Tagen.

Bauausschreibung bes Oberl. Holzwaaren Industrievereins Brienz. Der Bau der "Industriepalle" in Brienz wird hiemit zur Konturrenz ausgeschrieben. Die Pläne liegen bei Herrn H. Huggler-Jäger, Bereinspräsident, zur Einsicht auf, woselbst auch Offerten für den ganzen Bau, oder Maurer- und Holzarbeiten getrennt, entgegengenommen werden.

Schulbante. Die Schulgemeinde Bubiton (Zürich) ist Willens, für zwei Lehrzimmer je 80 neue Schulbante, Zweipläger, anzuschaffen und eröffnet hiemit über die Lieferung derselben sammthaft oder je zur Hälfe freie Konturrenz. Berschlossene Eingaben mit der Ausschift, "Schulbanke Bubiton" müssen bis 26. Dezember an den Präsibenten, Herrn Robert Hob zur Station, abgegeben werden, wo Musterbant und Bedingungen eingesehen werden können.

Der Gintvohnergemeinberath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angesessen Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieserung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations, und höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei herrn Bauinspektor Bälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdiessiede weitere wünschdbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Ausschift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächstehn an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Deforationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungsrath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forskapelle ausstühren zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Bläne mit Kostenberechnung sind dis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Kirchendan Amrisweil. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypserund Stutkaturarbeit; die Glasmalerarbeit (zirka 250 Quadratmeter); 2. die Lieserung des Orgelgehäuses und des Kanzeldeckels; 4. die Lieserung des Kanzeltorbes und des Taussteins (Marmor); 5. die Lieserung des Orgelwerkes. Pläne und Beschriebe siegen auf dem Bureau von Aug. Harbegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen bis 1. Januar 1892 zur Einsicht aus. Berichlossene Offerten sind bis 6. Januar 1892 an Herrn Pfarrer Ziegler in Amrisweil abungeben.

Circa 600 Quadrat-Weter Gichenholzdist für Brüdenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Binnenkanaskommission Azmoos.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Genn jun. in St. Gallen:

Beineck, Ch., verzierte farbige Alphabete. Borlagen für Firmenschreiber, Deforationsmaler, Ladierer 2c. 25 Großplano Tafeln in Tondruck, enthaltend 27 farbig verzierte Alphabete in verschiedenen Stylarten, Initialen und eine Sammlung von Ornamenten, Ecfftücken 2c. Zweite Auflage. Geh. Fr. 13. 50.

Rohes n. gebleicht. Baumtwolltuch à 28 cfs. p. 28. träftigster und bestegistirender Qualität, 80 bis 180 Ctm. breit, garantirt ächte Baschstoffe à 45 Centimes per Mtr., liefern in ganzen Stücken sowie einzelnen Metern, portofrei in Haus.

ins Haus. Erstes Schweizerisches Bersandtgeschäft **Dettinger & Co.**, Zürich.

P. S. Mufter obiger, sowie aller andern Qualitäten in Brauen- und Männerstoffen gerne ungehend franto zu Diensten